

Qi-Gong-Lehrer*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Qi-Gong ist ein Bestandteil der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM), die den freien Fluss der Lebensenergie ("Qi" oder auch "Chi", "Ki") im Körper als wesentliche Voraussetzung für die Gesundheit und das Wohlbefinden betrachtet.

Qi-Gong-Lehrer*innen vermitteln Atem- und Körperübungen sowie Übungen zur Meditation, um die Energiekanäle (=Meridiane) im menschlichen Körper zu aktivieren, damit die Lebensenergie (Qi) frei fließen kann. Damit soll die Gesundheit gefördert werden und Konzentration und Leistungsfähigkeit gesteigert werden. In Kursen und Seminaren zeigen sie ihren Schüler*innen die einzelnen Übungen vor und führen sie mit ihnen durch. Sie informieren die Kursteilnehmer*innen über die Wirkungsweise und Anwendungsbereiche der Übungen und helfen den Schüler*innen, den Fluss der Energie im eigenen Körper wahrzunehmen und selbst zu beeinflussen.

Qi-Gong-Lehrer*innen üben ihre Tätigkeit häufig nebenberuflich und selbstständig aus und sind in Wellness- und Gesundheitseinrichtungen oder Erwachsenenbildungseinrichtungen tätig.

Ausbildung

Die Ausbildung ist nicht staatlich geregelt. Die Interessenvertretung der Qi-Gong-Lehrer*innen und Taiji Quan-Lehrer*innen Österreichs hat aber verbindliche Richtlinien für die Ausbildung und selbstständige Berufsausübung festgelegt.